

DIE LIEBE
Allahs



∞ *30 Wege ins Ewige Paradies* ∞

von
Salah Moujahed

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
1 Taqwa (Frömmigkeit): Mache Allah zu deinem Schild	6
2 Taubah (Reue): Bereue deine Sünden	12
3 Ihsan (Exzellenz): Strebe nach Vollkommenheit	17
4 Shukr (Dankbarkeit): Sei dankbar	21
5 Hamd (Lobpreis): Ehre und lobpreise Allah	28
6 Du'a (Bittgebet): Bitte Allah um Hilfe und Beistand	34
7 Großer Dschihad (Anstrengung): Läutere und bemühe dich	38
8 Tawakkul (Gottvertrauen): Vertraue auf Allah	42
9 Sabr (Geduld): Sei beherrscht und geduldig	47
10 Adl (Gerechtigkeit): Handle gerecht	52
11 Sadaqah (Spende): Liebe deine Nächsten	57
12 Qu'a: Stärke Glaube, Körper und Wissen	62

13 Haya (Bescheidenheit): Sei bescheiden und demütig	67
14 Husn al Dhan (Positiv Denken): Voller Optimismus und Zuversicht	71
15 Akhlaq (Gute Manieren): Praktiziere eine edle Moral	76
16 Latif (Sanftmut): Halte die Wut zurück	80
17 Khushu (Demut): Lege Stolz und Arroganz ab	86
18 Hilm (Nachsicht): Sei nachsichtig und besonnen	90
19 Muraqabah (Achtsamkeit): Achtsam den Geist schulen	96
20 Al-Amanah (Ehrlichkeit): Sei wahrhaftig und vertrauenswürdig	103
21 Diqa (Genauigkeit): Erfolg durch Pünktlichkeit	107
22 Taharah (Sauberkeit): Halte dich rein	111
23 Karam (Großzügigkeit): Nutze die Chance des Gebens	115
24 Jamal (Schönheit): Bringe deine Schönheit zum Ausdruck	119
25 Al-Umm & Alab: Ehre Mutter und Vater	122
26 Rukhsa (Erleichterung): Akzeptiere die Erleichterungen Allahs	126
27 Qudwa (Vorbild): Nimm den Propheten Mohammed zum Vorbild	130
28 Masjid (Moschee): Das Haus Allahs	134
29 Al hub fi Allah: Lieben für Allah	138
30 Thabat: Mit Beständigkeit zum Ziel	143

VORWORT

„(O Mohammed!) Wenn du dich dann entschieden hast, so vertraue auf Allah. Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die auf Ihn vertrauen.“

[Sure Al-‘Imran 3:159]

Werden Sie von Allah geliebt? Lieben Sie Ihn wirklich von ganzem Herzen? Wie können Sie das Feuer der göttlichen Liebe in Ihrem Herzen entfachen? Und wie sollten Sie sich verhalten, um die Liebe Allahs zu gewinnen und in Ihr Leben zu ziehen?

„Allah liebt diejenigen, die sich Ihm zuwenden.“

[Sure Al-Baqarah, 2:223]

Um Allahs Liebe zu erlangen, sollte unser Streben darin bestehen, uns Allah zuzuwenden, um Sein Wohlgefallen zu finden. Dazu gehört auch, dass wir die Dinge meiden, von denen Er sagte, dass wir uns davor zurückhalten sollten. Niemand von uns ist ohne Fehler und Sünde. Doch unser Engagement sollte stets sein, uns auf das eine Ziel zu konzentrieren, nämlich Allahs Liebe zu erlangen. Indem wir

unser Denken, Tun und Handeln immer wieder aufs Neue auf den Prüfstand stellen und uns verbessern, können wir zu dem Menschen werden, der von Allah geliebt wird.

Dieses Buch stellt 30 Wege dar, die uns im Heiligen Koran offenbart wurden und die zeigen, wie wir zu einem von Allah geliebten Menschen werden, um ins Ewige Paradies einzutreten; dies ist das höchste Ziel, das wir als Menschen erlangen können. Dabei werden die Eigenschaften und Merkmale erläutert, die Allahs Wohlgefallen finden, um sie in unseren Alltag zu integrieren, und die Eigenschaften, welche wir meiden und uns davor zurückhalten sollten.

*„Und kein Mensch kann sich vorstellen, welche noch
verborgenen Glückseligkeiten sie (im kommenden Leben) als
Lohn für das erwarten, was sie getan haben.“*

[Sure As-Sagda 32:17]

Möge Allah uns alle mit Erfolg, Gesundheit, Glück, Geduld und Kraft segnen. Mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Möge Allah Sie mit dem Erfolg in diesem Leben und mit dem ewigen Leben segnen.

Ihr Salah Moujahed

Anmerkung: In diesem Buch verwende ich die deutsche Übersetzung des Korans von Dr. Nedeem Elyas und Scheich Abdullah as-Samit Frank Bubenheim. Auch der beste Versuch einer Übersetzung ist niemals dasselbe wie die Erfassung des Korans in seiner ursprünglichen Sprache: Arabisch. Sollten Fragen zur deutschen Übersetzung der Suren und Ahadith auftauchen, empfehle ich, sich mit einem Gelehrten des Islam oder dem Imam Ihrer Gemeinde in Verbindung zu setzen.

1

Taqwa (Frömmigkeit): Mache Allah zu deinem Schild



Taqwa ist eine der tugendhaftesten Eigenschaften, die ein Muslim haben kann.

„Der Edelste und Ehrenhafteste von euch vor Allah ist derjenige, der in Taqwa am weitesten fortgeschritten ist.“

[Sure Al Hujurat 49:13]

Der Begriff Taqwa wird im Heiligen Koran an mehr als 60 Stellen erwähnt. Überdies gibt es über 150 Verse im Koran, die sich mit den Tugenden der Taqwa beschäftigen. Zum Beispiel:

„Allah nimmt nur von den Leuten mit Taqwa an.“

[Sure Al-Maida 5:27]

„Die Freunde (awliyā‘) Allahs sind nur die Menschen mit Taqwa.“

[Sure Yunus 10:63]

Es gibt viele Bedeutungen und Verständnisse des Wortes Taqwa. Oft wird es mit ‘Frömmigkeit’ oder ‘Gottesfurcht’ übersetzt. Doch die Furcht vor Allah ist nur ein Teil von Taqwa. Die Bedeutung geht tiefer. Die sprachliche Bedeutung von Taqwa ist ‘Schild’ oder ‘Schutzwall’. Es geht darum, das zu vermeiden, was Allah missfällt. Es ist eine Festung gegen das Sündigen ohne Reue und es bedeutet, sich auch im Alltag zu schützen und nichts zu riskieren, was die Beziehung zu Allah und folglich seinen Platz im Jenseits gefährdet.

Einige Gelehrte definieren Taqwa daher als einen Schutz zwischen sich selbst und Allahs Strafe. Taqwa bedeutet, das zu tun, was Allah befohlen hat, und das zu meiden, was verboten ist, und dies nicht aus einem Zwang heraus, sondern mit vollem Herzen. Es bedeutet, bei jeder Handlung und jedem Schritt, den wir tun, achtsam und bewusst zu sein gegenüber Allah, dem Erhabenen, und Seine Majestät und Vollkommenheit anzuerkennen und sich Ihm aus Liebe, Hoffnung und Furcht zu unterwerfen.

Der Bezug zur Gottesfurcht findet sich gleich zu Beginn der Sure al-Baqara:

„Alif. Lam. Mim. Dieses Buch, über das es keinen Zweifel gibt, ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen.“

[Sure Al-Baqara 2:1-2]

Furcht und Liebe klingen im ersten Moment gegensätzlich und unvereinbar. Wie kann ich jemanden lieben, vor dem ich mich fürchte? Normalerweise flieht man vor dem, was man fürchtet. Doch die Gottesfurcht im Sinne von Taqwa ist nicht wie eine Form der Angst zu verstehen, sondern eher als Ehrfurcht vor Allah oder als Sorge, dass es nicht gelingt, Allahs Liebe zu gewinnen..

„Flieht darum zu Allah. Ich bin zu euch als deutlicher Warner von Ihm (gesandt worden).“

[Sure Ad-Dariyat 51:50]

Wer Allahs Liebe sucht, sollte daher nicht *vor Ihm* fliehen, sondern *zu Ihm* fliehen. Wenn wir uns als Gottes Geschöpfe verstehen, dann sollte uns bewusst sein, dass wir nicht geschaffen wurden, um später im Höllenfeuer zu schmoren, sondern um Erfahrungen in dieser Welt zu machen, um zu lernen und wieder zu unserem Schöpfer zurückzukehren. Dabei sind wir mit allem versorgt worden, was wir benötigen, um Sein Wohlgefallen zu erlangen. Wir müssen es nur verstehen und gebrauchen, wie wir uns auf den Weg zurück zu Ihm begeben.

In der Sure Al-‘Imran wird eine direkte Verbindung hergestellt zwischen der Liebe Allahs und der Gottesfurcht:

*„Wer seine Verpflichtung erfüllt und Allah fürchtet – siehe,
Allah liebt diejenigen, die Ihn fürchten.“*

[Sure Al-‘Imran 3:76]

Wer von Allah geliebt werden will, sollte es daher durch seine Taten zeigen, dass er nichts tun wird, was Allahs Wohlgefallen zuwiderläuft. Die Konsequenz unserer Sünden ist weniger die damit verbundene Strafe, sondern dass wir uns mit unseren Sünden von Allah weiter entfernen. Wenn wir dagegen die Liebe Allahs suchen und zu Ihm zurückkehren wollen, dann ist es ratsam, all die Dinge zu unterlassen, die diese Liebe gefährden können.

Taqwa verleiht auch die Fähigkeit, zwischen Wahrheit und Unwahrheit zu unterscheiden:

„O ihr Gläubigen! Wenn ihr vor Allah Taqwa habt (Allah fürchtet), wird Er euch Entscheidungskraft gewähren, indem ihr die Wahrheit von der Falschheit trennen könnt, und Er wird eure Missetaten von euch nehmen und euch vergeben.“

[Sure Al-Anfal 8:29]

Der beste Weg, um von Allah geliebt zu werden, ist unser ständiges Bemühen, unsere Rückbesinnung und unsere Vergegenwärtigung Allahs. In diesem Zusammenhang lässt sich Taqwa mit „Gottesbewusstsein“ oder das „Bewusstsein von Allah“ verstehen. Es ist die Summe der Liebe und Leidenschaft, die ein Mensch für seine Religion, den Islam und für seinen Propheten Mohammed ﷺ und Allah (s.w.t.) hat. Indem wir uns davor fürchten, die Liebe unseres Schöpfers zu verlieren, zeigen wir Allah, dass wir von Ihm geliebt werden wollen. Das bedeutet nicht, dass wir nur noch beten und

fasten, sondern dass wir einfach die Dinge aufgeben und vermeiden, die nicht Sein Wohlgefallen finden.

„Das Gewand der Frömmigkeit (Glaube und guter Charakter); das ist das Beste.“
[Sure Al-A'raf 7:26]

Fasten ist eine der besten Möglichkeiten, Taqwa zu erlangen. Es gibt viele Ahadith, die diese Verbindung belegen. Auch im Heiligen Koran finden wir die Verbindung zwischen Taqwa respektive der Erlangung der Gottesfürchtigkeit und Fasten.

„O ihr, die ihr glaubt! Das Fasten ist euch vorgeschrieben, so wie es denen vorgeschrieben war, die vor euch waren, damit ihr Taqwa erreicht.“
[Sure Al-Baqara 2:183]

Der Monat Ramadan ist eine besonders gute Zeit, um unser Taqwa wiederzubeleben und zu verstärken. Beim Fasten im Monat Ramadan geht es nicht in erster Linie darum, auf Essen und Trinken tagsüber zu verzichten oder eine Diät zu machen.

Der Prophet Mohammed ﷺ sagte: „Wer die falsche Rede und das Handeln danach (nach Ramadan) nicht aufgibt, für den hat Gott kein Bedürfnis daran, dass er sein Essen und Trinken aufgibt.“
[Sahih Al-Bukhari 2078]

Der tiefere Sinn von Ramadan ist, Taqwa zu gewinnen und über unser Leben und unsere Verantwortung nachzudenken, indem wir uns auf Allah zurückbesinnen, sodass wir uns Ihm nähern.

Taqwa ist die Erinnerung daran, dass Allahs Barmherzigkeit für uns bereitsteht. Diejenigen, die Taqwa haben, werden von Allah, dem Erhabenen, einen Ausweg aus ihren Schwierigkeiten erhalten und in ihren Angelegenheiten Erleichterung erfahren:

„Und wer Allah gegenüber Taqwa hat – dem wird Er einen Ausweg schaffen und ihn mit dem versorgen, was er nicht erwartet.“

[Sure At-Talaq 65:2-3]

„Und wer gottesfürchtig ist, für den wird Er in seiner Angelegenheit Erleichterung schaffen.“

[Sure At-Talaq 65:4]

Möge unser Gottesbewusstsein gestärkt, unsere Herzen durch Frömmigkeit gereinigt, unser Drang, Ihm zu gefallen und unsere Liebe zu Allah gefestigt werden. Denn wer von Allah geliebt werden will, sollte Ihm seine eigene Liebe zeigen, indem er weniger Sünden begeht und versucht, Fehler zu vermeiden. Das ist das Konzept des Taqwa und der wichtigste Schritt, Allahs Liebe zu finden, denn Er liebt die Frommen.

2

Taubah (Reue): Bereue deine Sünden

Wir sind als Menschen von Allah erschaffen und in diese Welt (Ad-Dunyā) gesandt worden. Und als Menschen gab Er uns den freien Willen, d. h. wir Menschen haben die Fähigkeit uns zu entscheiden – und dabei machen wir Fehler. Oftmals sagen wir auch im allgemeinen Sprachgebrauch: „Wir sind doch auch nur Menschen“, und zwar dann, wenn unser Handeln nicht perfekt war. Genau das sind wir: Geschöpfe, die Fehler machen und unvollkommen sind. Aber

Allah hat uns eine großartige Eigenschaft mitgegeben, nämlich die Fähigkeit zur Buße. Fehler zu machen und um Vergebung zu bitten, das ist die wahre Qualität des Menschseins.

„Und als dein Herr zu den Engeln sprach: ‘Wahrlich, Ich werde auf der Erde einen Nachfolger einsetzen’, sagten sie: ‘Was! Willst du darin solche platzieren, die darin Unheil anrichten und Blut vergießen, und wir Dein Lob feiern und Deine Heiligkeit preisen?’ Er sagte: ‘Wahrlich, Ich weiß, was ihr nicht wisst.’“

[Sure Al-Baqara 2:30]

Allah sagte den Engeln, dass Er weiß, was sie nicht wissen. Das bedeutet, dass die Menschen zwar ‘Unheil anrichten und Blut vergießen’, aber auch Reue für all ihre falschen Taten zeigen würden. An verschiedenen Stellen im Heiligen Koran werden die Vorteile und Tugenden der Reue für die Menschen erwähnt.

Reue ist im Islam von höchster Bedeutung, denn sie bringt die Liebe Allahs hervor.

„... Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die sich (Ihm) reuevoll zuwenden.“

[Sure Al-Baqara 2:222].

Das bedeutet, dass Allah versteht, dass wir Menschen Fehler machen, aber Er weiß auch, dass wir für diese Fehler um Vergebung bitten und versprechen können, sie nicht zu wiederholen. Dies erhöht die Liebe Allahs für seine Geschöpfe und bringt uns Menschen Allah näher.

Und nicht nur, dass wir Fehler machen, sondern dass wir sogar gewissermaßen Fehler machen müssen, um tiefe Reue zeigen zu können. In folgender Überlieferung heißt es hierzu:

Abu Ayyub Khalid bin Zaid (sas) berichtete:

Der Prophet ﷺ sagte: „Wenn du keine Sünden begehen würdest, würde Allah Menschen erschaffen, die Sünden begehen und um Vergebung bitten würden, und Er würde Ihnen vergeben.“ [Sahih Muslim; Riyad As Salihin 423]

Dies ist jedoch nicht als Freibrief zum Sündigen zu verstehen. Allah weiß sehr genau, dass wir Menschen nicht perfekt sind und oftmals sündigen. Dazu bedarf es keiner Aufforderung. Aber er warnt uns, dass wir trotz unserer Sünden, die wir nun mal begehen, Ihn um Vergebung bitten sollten und wahre Reue zeigen.

„Sprich: Wenn ihr Allah liebt, so folgt mir. Allah wird euch lieben und euch eure Sünden vergeben, denn Allah ist vergebend und barmherzig.“

[Sure Al-‘Imran 3:31]

Der Islam kennt keine Erbsünde, da es die absolute Gerechtigkeit Gottes verletzen würde. Denn würden wir mit einer Erbsünde geboren werden, dann könnten wir am Jüngsten Tag dies aus Ausrede für unser Fehlverhalten benutzen. Wir Menschen sind für all unsere Sünden, die wir begehen, selbst und in vollem Umfang verantwortlich.

„O ihr, die ihr glaubt, wendet euch in aufrichtiger Reue zu Allah.“

[Sure Al-Tahrim 66:8]

Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?

Das vollständige Buch „Die Liebe Allahs – 30 Wege ins Ewige Paradies“ umfasst 150 Seiten mit allen 30 Tugenden, ausführlichen Erläuterungen und authentischen Quellen.

Verfügbar als Taschenbuch, Hardcover und eBook.

→<https://amzn.to/4pDuoAv>